

# Acht Gedanken, die Bob hinsichtlich Krebs und Tod halfen

Bob Jennings | [illbehonest.com/german](http://illbehonest.com/german)

**1. Schau, der Zorn Gottes!** Sünde ist so schlecht – so schlecht, dass sie meinen armen Körper zerreißt. Gott wird alles und jeden töten, der mit Sünde zu tun hat.<sup>1</sup> Sünde und Tod herrschen derzeit wie grässliche Tyrannen.<sup>2</sup> Wegen der Sünde wird der heilige und gerechte Gott alles vernichten, sogar die Sterne.<sup>3</sup> Die Feuer der Hölle werden das Ende von alledem sein; nur diejenigen, die in Jesus Christus ihre Zuflucht gefunden haben, werden dem entfliehen.<sup>4</sup> Jeder gläubige Christ sollte so dankbar dafür sein!

**2. Schau, die Güte Gottes!** Es zeugt so von der Liebe Gottes, dass Er einen Ausweg schaffte, indem Er Seinen Sohn auf die Welt sandte, um stellvertretend für die Sündenschuld der Gläubigen zu sterben und zu bezahlen, obwohl wir noch Feinde waren.<sup>5</sup> Warum machte Er das? Die einzige Antwort ist: aus Liebe.<sup>6</sup> Jeder gläubige Christ sollte so dankbar dafür sein.

**3. Christus ist alles, was ein Mensch je wirklich haben kann.**<sup>7</sup> Außerhalb von Jesus Christus und dem Werk, das Er am Kreuz getan und uns zugerechnet hat, haben wir nichts. Gar nichts. Wenn wir sterben wird uns alles andere genommen werden.<sup>8</sup> Alles. Für den gläubigen Christen ist dagegen selbst der Tod etwas Gewinn bringendes. Ein Prediger hatte einmal gesagt: „Tod ist der Sensenmann, der gesandt ist, um uns in den Palast Gottes zu bringen.“ Für den wirklichen Christen wird am Ende alles gut werden.<sup>9</sup> Der gläubige Christ hat den einen unvergänglichen Samen in sich – ewiges Leben. Die Auferstehung aus den Toten wird tatsächlich in Ordnung gehen! Die Unsterblichkeit danach wird tatsächlich kommen. Der Herr Jesus betet uns in den Himmel.<sup>10</sup> Das ist wirklich unglaublich, dass Er uns dort haben will – zusammen mit Ihm!

**4. Vertraue auf die Verheißungen Gottes!** In der dunkelsten Nacht können wir die Sterne am deutlichsten sehen. Genauso kann es sehr finster um dich her werden, wenn dir das „Todesurteil“ naht. Gerade dann merkt der Christ am meisten, dass er auf das Buch zählt. Ich setze mein ganzes Vertrauen auf das Buch Gottes.<sup>11</sup> Ich stehe an der Schwelle des großen „danach“ mit nichts anderem als dem Buch. Wenn es falsch ist, dann bin ich ruiniert. Aber ich weiß, dass es wahr ist. Lasst das Wort reichlich in euch wohnen.<sup>12</sup> Je mehr das Wort Gottes Teil von euch selbst wird, desto einfacher ist es, seinen Trost in finsternen Stunden zu kennen. Mache das Wort Gottes zu deinem intimen Freund, sodass es leicht zu dir reden kann.<sup>13</sup> Es muss ein Teil von dir und deinem Leben sein.

**5. Wir gehören nicht uns selbst!** Der gläubige Christ ist um einen Preis gekauft worden.<sup>14</sup> Was Gott mit dir macht, das ist allein Seine Sache, nicht deine. Lass die Hände davon! Unsere Zeit ist in Seinen Händen.<sup>15</sup> Gott ist der Töpfer – wir sind der Ton in Seinen Händen.<sup>16</sup> Das Entscheidende ist: „Nicht mein Wille, sondern der Deine geschehe!“<sup>17</sup> und „dass ...Christus hoch gepriesen wird an meinem Leib, sei es durch Leben oder Tod.“<sup>18</sup>

**6. Wir sind keine Opfer der Umstände,** sondern Geliebte eines himmlischen Vaters. „Für einen Menschen, der sich im Bewusstsein hält, dass sein Helfer allmächtig ist, ist unmöglich zu verzweifeln.“<sup>19</sup> Er lässt alle Umstände zu unserem besten werden.<sup>20</sup>

**7. Es ist ein herrliches Vorrecht, Christus dienen zu dürfen.**<sup>21</sup> Der Herr Jesus war ein vollkommener Mensch mit einem vollkommenen und wirkungsvollen Dienst. Hätte Sein Vater es nicht vielleicht lieber gehabt, wenn Er noch länger auf Erden bliebe, um hier noch viel mehr auszurichten? Offenbar nicht, denn der Herr Jesus wurde in jungem Alter von der Erde genommen. Viele große Männer Gottes wurden bereits in jungen Jahren heim geholt. Es ist daher völlig dumm, wenn du nicht jeden Tag deines Lebens zählst, um ein weises Herz zu bekommen.<sup>22</sup> Wir sollten lieber gleich jetzt erledigen, was wir jetzt tun können, besonders wenn wir noch jung sind.<sup>23</sup> Geh nicht davon aus, dass du alt wirst!<sup>24</sup> Diene dem Herrn heute mit Freuden.<sup>25</sup>

**8. Liebst du ihn jetzt?**<sup>26</sup> Ist deine Beziehung zu Ihm echt? Oder ist dein Christsein nur künstlich und eingebildet?<sup>27</sup> Die meisten werden wegen ihres falschen Bekenntnisses zu Christus alles verlieren.<sup>28</sup> Du tätest gut daran, wenn du hier und jetzt eine tiefe, nahe und echte Beziehung zu Jesus Christus hättest. Bilde dir nicht ein, du könntest so etwas bedeutendes mit Gott regeln, wenn du auf deinem Sterbebett bist. Gott hat gerufen und du hast nicht darauf geantwortet.<sup>29</sup> Wenn du dann zu Gott rufst, könnte es sein, dass Er dir auch nicht mehr antwortet.<sup>30</sup> „Es stimmt, dass es nie zu spät ist, um aufrichtig Buße zu tun. Aber ich muss dich gleichzeitig warnen: Späte Buße ist selten echt. Es stimmt, dass sich ein reuiger Dieb noch in den letzten Stunden seines Lebens bekehrt hatte und daher kein Mensch zu verzweifeln braucht. Aber ich warne dich: Nur einer von denZweien bekehrte sich! Baue also nicht darauf!“<sup>31</sup>

---

1 Römer 6:23

2 Römer 5:17,21

3 2.Petrus 3:10

4 Hebräer 2:3

5 Römer 5:8

6 5.Mose 7:7-8

7 1.Johannes 5:12  
8 1.Korinther 3:22  
9 Jesaja 3:10  
10 Johannes 17:24  
11 Psalm 119:49  
12 Kolosser 3:16  
13 Sprüche 7:1-4  
14 1.Korinther 6:20  
15 Psalm 31:15  
16 Römer 9:21  
17 Lukas 22:42  
18 Philipper 1:20  
19 Jeremy Taylor  
20 Römer 8:28  
21 Römer 8:18  
22 Psalm 90:12  
23 Prediger 12:1  
24 Jakobus 4:13-14  
25 Psalm 100:2  
26 1 Korinther 16:22  
27 Matthäus 7:27  
28 Matthäus 7:12-13  
29 Sprüche 1:24  
30 Sprüche 1:28  
31 J. C. Ryle